

**Finanzbericht**  
**der**  
**Kreisverwaltung Friesland**  
**zum**  
**3. Quartal 2019**

**bezogen auf**  
**den Ergebnishaushalt 2019**

---

## **Vorwort**

Im ersten Teil des Finanzberichts wird über die Entwicklung der Ansätze der Budgets zum Ende des 3. Quartals 2019 berichtet. Im zweiten Teil wird auf die Entwicklung und Prognosen der Kennzahlen/Indikatoren eingegangen.

### **I. Budget**

#### **1 Fazit zum 3. Quartal 2019**

Die Entwicklung der Ansätze ist nach Ablauf von 9 Monaten eines Jahres etwas besser vorhersehbar. Dennoch sind die prognostizierten Jahresergebnisse noch mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet.

Eine signifikante Trend-Umkehr im Vergleich zum zweiten Quartal ist bei den sozialen Leistungen festzustellen. Aus knapp 1,8 Mio. Euro Minus werden nun 2,5 Mio. Euro Plus. Dies ist der entscheidende Faktor dafür, dass die noch negative Gesamtprognose zum zweiten Quartal sich nunmehr zu einer deutlichen positiven Gesamtprognose wendet.

Weiterhin ist eine deutlich positive Entwicklung bei der allgemeinen Finanzwirtschaft aufgrund höherer Schlüsselzuweisungen festzustellen.

Die negative Prognose im Budget Jugend und Familie hat sich auf leicht niedrigerem Niveau gegenüber dem zweiten Quartal bestätigt, wobei diese Verringerung aber nur durch die Verschiebung von geplanten Ausgaben für den Digitalpakt (digitale Klassenzimmer) in das kommende Haushaltsjahr zustande kommt.

Hinzu kommen deutliche Einsparungen bei den Personalaufwendungen, die aus ungeplanten längerfristigen Vakanzen herrühren.

Daneben haben sich einige weitere positive Entwicklungen aufgetan bzw. sind bereits im zweiten Quartal verzeichnete positive Entwicklungen sogar noch etwas gestiegen.

#### **2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 3. Quartals 2019**

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistungen und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2019 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 3. Quartals 2019

Fachbereiche / Budgets	Haushaltsplan 2019 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis			
	Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Ergebnisse Stand 3. Quartal		voraussichtliche	
				Mehrerträge (+) Mindererträge (-)	Mehraufwand (+) Minderaufwand (-)	positive Budgetabweichung +	negative Budgetabweichung -
Allgemeine Finanzwirtschaft	88.226.872 €	-1.984.530 €	86.242.342 €	659.072 €	-25.696 €	684.768 €	0 €
10 Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1.628.437 €	-10.845.954 €	-9.217.517 €	1.412 €	-237.118 €	238.530 €	0 €
14 Rechnungsprüfungsamt	178.200 €	-640.624 €	-462.424 €	3.050 €	3.370 €	0 €	-320 €
19 Gleichstellungsbeauftragte	500 €	-96.090 €	-95.590 €	0 €	0 €	0 €	0 €
30 Recht	1.800 €	-240.253 €	-238.453 €	-1.800 €	3.000 €	0 €	-4.800 €
32 Ordnung	1.030.287 €	-4.549.871 €	-3.519.584 €	51.099 €	43.865 €	7.234 €	0 €
36 Straßenverkehr	3.843.151 €	-6.117.880 €	-2.274.729 €	120.900 €	51.738 €	69.162 €	0 €
50 Soziales und Senioren	45.866.200 €	-53.969.174 €	-8.102.974 €	1.694.408 €	-846.888 €	2.541.296 €	0 €
51 Jugend, Familie, Schule und Kultur	10.666.875 €	-31.382.574 €	-20.715.699 €	285.400 €	1.188.122 €	0 €	-902.722 €
Schulbudgets	0 €	-3.386.416 €	-3.386.416 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53 Gesundheitswesen	397.000 €	-2.567.351 €	-2.170.351 €	-8.190 €	-28.340 €	20.150 €	0 €
Arbeitskreis Zahngesundheit	60.000 €	-134.068 €	-74.068 €	0 €	-2.750 €	2.750 €	0 €
56 Jobcenter	38.495.662 €	-46.376.291 €	-7.880.629 €	-2.377.041 €	-3.124.078 €	747.037 €	0 €
61 Teilbudget Bauordnung	895.200 €	-1.168.239 €	-273.039 €	212.500 €	14.009 €	198.491 €	0 €
Teilbudget Bauunterhaltung	747.648 €	-7.214.492 €	-6.466.844 €	0 €	-150.690 €	150.690 €	0 €
Teilbudget Bewirtschaftungskosten	780.900 €	-8.337.044 €	-7.556.144 €	0 €	24.650 €	0 €	-24.650 €
Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	2.422.805 €	-7.543.025 €	-5.120.220 €	110.000 €	136.030 €	0 €	-26.030 €
67 Umwelt	645.922 €	-2.031.187 €	-1.385.265 €	-86.099 €	-172.205 €	86.106 €	0 €
Sonderbudget Abfallbeseitigung	9.633.474 €	-10.766.466 €	-1.132.992 €	112.345 €	-440.938 €	553.283 €	0 €
Nachsorge Abfalldeponie Varel-H.	377.931 €	-377.931 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
				6.169.404 €	777.056 €	-3.563.919 €	
						5.299.497 €	-958.522 €
				Prognose Jahres- Saldo nach dem 3. Quartal 2019: <b>+ 4.340.975 €</b>			
somit prognostizierter Jahresüberschuss:				10.510.379 €	Dies entspricht anteilig		2,108%
				des Ergebnishaushalts 2019 laut Haushaltsplan			

### **3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets**

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.

Die Personalaufwendungen sind jetzt auf Basis des abgerechneten Halbjahres berechnet worden. Aufgrund von nicht eingeplanten längeren Vakanzen kumulieren sich Minderaufwendungen beim Personal auf insgesamt 945 T€. Besonders deutlich tritt dies bei den zentralen Aufgaben, der Verwaltung der sozialen Leistungen, der Jugendhilfe und im Gebäudemanagement zu Tage.

#### **FB 10 – Allgemeine Finanzwirtschaft:**

Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen; +713 T€

Gestiegene Schlüsselzuweisungen vom Land auf Basis der aktuellen Festsetzung sind der Grund für die Mehrerträge (+ 806 T€ bei gleichzeitig gesunkener Kreisumlage - 87 T€).

#### **FB 50 – Soziale Leistungen:**

Zahlungen Quotales System; +1.800 T€

Die Mehrerträge begründen sich in der Tatsache, dass das Land Niedersachsen im Vorgriff auf die Abschaffung des Quotalen Abrechnungssystem (zum Jahreswechsel 2019/2020) ab Juni eine Erhöhung der monatlichen Abschläge um 300.000 € vorgenommen hat.

Ferner ist ein Betrag von 300.000 € aus dem Vorjahr hinzu zu rechnen, der für 2019 bestimmt war. Es ist aber aktuell davon auszugehen, dass dies zum Jahresende 2019 wiederum der Fall sein wird und ebenfalls 300.000 € in das kommende Jahr zu übertragen sind. Dieser Effekt gleicht sich also aus.

Leistungen nach AsylbLG; +1.273 T€

Ein so deutliches Plus im Bereich der Leistungen nach dem AsylbLG war auch zur Prognose des zweiten Quartals nicht absehbar. Bis dahin war noch immer mit Zuweisungen von neuen Asylbewerbern zu rechnen. Inzwischen kann nicht mehr von einem deutlichen Zuzug im Rahmen der Zuweisungen ausgegangen werden, so dass sich die Sozialleistungen und einhergehend die Leistungen der Krankenhilfe reduzieren. Gleichzeitig sind die zu erwartenden Erstattungen nicht in der prognostizierten Höhe eingegangen, da die Planung im Vorjahr auf noch nicht feststehenden Zahlen basiert.

Eingliederungshilfe für Behinderte (6. Kap. SGB XII) ; -462 T€

Bisher haben sich Kostenträger und Leistungsanbieter auf eine Leistungsberechtigengruppe (LBGR) geeinigt: In der Regel wurden z.B. im Werkstattbereich die leistungsberechtigten Personen in LBGR 2 eingruppiert, beim Wohnen in LBGR 3. Entsprechend erfolgte die Zahlung des Entgeltes in Höhe der vereinbarten LBGR. Gutachten von anderen Reha- oder Sozialleistungsträgern spielten bislang keine tragende Rolle.

Mit Beschluss vom 31.12.2018 hat die Gemeinsame Kommission (GK; Mitglieder sind: LAG der Freien Wohlfahrtspflege, Verband der Deutschen Alten- und Behindertenhilfe, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., Kommunale Spitzenverbände in Niedersachsen, Land Niedersachsen) jedoch beschlossen, dass für die Eingruppierung von leistungsberechtigten Personen dieses Einstufungsverfahren zwischen Kostenträger und Leistungsanbieter entfällt, wenn die leistungsberechtigte Person durch ein MDK-Gutachten nachweisen kann, dass ihr Pflegegrad 4 bzw. 5 zuerkannt wurde. Dies gilt sowohl für Neufälle als auch für Bestandsfälle.

Danach werden erwachsene behinderte Menschen, die in den Pflegegrad 4 eingeordnet sind, ab dem 01.01.2019 abweichend von dem bisherigen Verfahren mindestens in die LBGR 4 eingestuft. Entsprechend werden leistungsberechtigte Personen, die in den Pflegegrad 5 eingeordnet sind, automatisch in die LBGR 5 eingestuft.

Die Heraufstufung von Gruppe 3 nach 4 entspricht einer Steigerung der Kosten von 39 % beim Wohnen und 85,5% bei den Werkstätten. Bei Pflegegrad 5 ist dies eine Steigerung von ca. 89 % beim Wohnen und ca. 148% bei den Werkstätten.

Nach dem Beschluss der GK sind von den Leistungsanbietern umgehend etliche MDK Gutachten für das Vorliegen der Pflegegrade 4 und 5 eingereicht worden, so dass die zu zahlenden Entgelte angepasst wurden. Bislang sind jedoch noch nicht alle MDK Gutachten eingereicht worden. Für die Leistungsberechtigengruppen (LBGR) sind bei den Einrichtungen unterschiedliche Personalschlüssel hinterlegt. Bei LBGR 2 ist der Personalschlüssel 1:12, bei LBGR 4 dagegen bei 1:4,7. Bei LBGR 5 sogar 1:3. Dies bedeutet, dass die Werkstätten neues Personal einstellen müssen, um den veränderten Personalschlüssel zu erfüllen. Somit entstehen dort auch höhere Kosten.

Neben leicht steigenden Fallzahlen wirkt sich diese Verfahrensänderung stark kostensteigernd aus. Bei der Planaufstellung 2019 konnte dies noch nicht berücksichtigt werden.

Die Eingliederungshilfe bildet das mit Abstand am schwierigsten zu planende Produkt, da kleine Veränderungen (zB die Aufnahme von Personen in eine Einrichtung) große Auswirkungen auf den Haushalt haben können und das Produkt einem stetigen Wandel unterliegt. Hier sind in vielen Bereichen Veränderungen eingetreten, die die Haushaltszahlen beeinflussen. Den einzelnen Grund für eine Abweichung gibt es hier nicht. Meistens sind aber unvorhersehbare Zu- oder Abgänge erheblich für die finanziellen Änderungen.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII); +241 T€  
Das Plus ist auf Minderausgaben durch eine Reduzierung der Fallzahlen zurückzuführen.

Hilfe zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII); -100 T€  
Die Abschläge im Bereich der Hilfe zur Gesundheit an die Krankenkassen richten sich nach den zu erbringenden Leistungen für die entstehenden Krankenhilfefälle und deren Krankheitsbilder. Diese sind zu erhöhen, wenn Fallzahlen steigen oder höhere Kosten bei den Behandlungen entstehen.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII); -95 T€  
Die Anzahl der Grundsicherungsempfänger, die gleichzeitig Leistungen der Eingliederungshilfe in Einrichtungen beziehen, haben sich im Verhältnis zu den Personen, die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen beziehen, proportional erhöht.

Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII); -218 T€  
Steigende Fallzahlen und gleichzeitig steigende Heimgebühren bei gleichbleibender Zuzahlung der Pflegekasse führen zu der negativen Abweichung.

Objektbezogene Förderung (NpflegeG); -125 T€  
Zu verzeichnen ist eine Erhöhung der Kosten der Einrichtungen im Laufe des Jahres durch Minderauslastungen (höherer Anteil der Fixkosten).

### **FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:**

Produkt Schulverwaltung; +390 T€  
Die geplanten Aufwendungen für das Projekt "Digitalpakt" (digitales Klassenzimmer) werden in diesem Jahr nicht benötigt und im nächsten Jahr neu eingeplant (dann aber im Finanzhaushalt, da diese Auszahlungen nun als investiv gewertet werden).

Produkt Hilfe zur Erziehung; -1.214 T€  
Die Fallzahlen und damit auch die Aufwendungen für kostenintensive stationäre Unterbringungen sind deutlich gestiegen.  
Erstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA) sinken aufgrund geringerer Neu-Zugänge um 500 T€. Eine Kostenübernahme im Rahmen der ambulanten Hilfen für einen Sicherheitsdienst zur Begleitung einer jungen Frau führt zu Mehraufwendungen (50 T€).

---

Produkt Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahmen / Eingliederungshilfe; -613 T€  
(einschließlich Personalaufwand: -558 T€)

Hier steigen die Erstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, gleichzeitig steigen aber noch stärker auch die Aufwendungen, so dass eine Deckungslücke von 200 T€ verbleibt.

Mehraufwendungen entstehen durch Fallzahlen- und damit Kostensteigerungen bei ambulanten und stationären Hilfen sowie weiterhin durch die Inobhutnahmestelle Waisenstift (monatlich 5.542,22€ pro Platz, zwei Plätze - Vereinbarung vorerst bis 30.06.2019 - geplant bis 31.12.2019) im Rahmen der Maßnahmen zum Schutz von Kindern.

Produkt Unterhaltsvorschuss; +465 T€

Gemäß aktueller Hochrechnung sinken die Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen. Gleichzeitig werden höhere Erstattungen aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen erwartet.

Produkt Förderung in Tageseinrichtungen / Tagespflege; +31 T€  
(einschließlich Personalaufwand: +125 T€)

Neben den ungeplanten Einsparungen aufgrund von Personalvakanzten (siehe oben) wirken sich höhere Kostenerstattungen positiv aus und übersteigen ungeplante Mehraufwendungen für den Betrieb der KiTa auf Wangerooge.

Produkt Förderung der Erziehung in der Familie; -211 T€  
(einschließlich Personalaufwand: -181 T€)

Es sind weiterhin steigende Aufwendungen für die gemeinsame stationäre Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern zu verzeichnen. Gemindert wird die negative Abweichung durch ungeplante Personalvakanzten.

#### **FB 56 – Jobcenter:**

Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung; +768 T€

Auf Basis der bisherigen Entwicklung sinken die sozialen Leistungen für Unterkunft und Heizung erheblich (um ca. 1,5 Mio. Euro, gleichzeitig sinken aber auch die anteiligen Erstattungen des Landes).

#### **FB 61 – Bauordnung:**

Produkt Baugenehmigung; +134 T€  
(einschließlich Personalaufwand: +166 T€)

Die Erträge auch Baugenehmigungsgebühren sind deutlich gestiegen. Hinzu kommen Einsparungen aufgrund ungeplanter Personalvakanzten.

#### **FB 67 - Umwelt:**

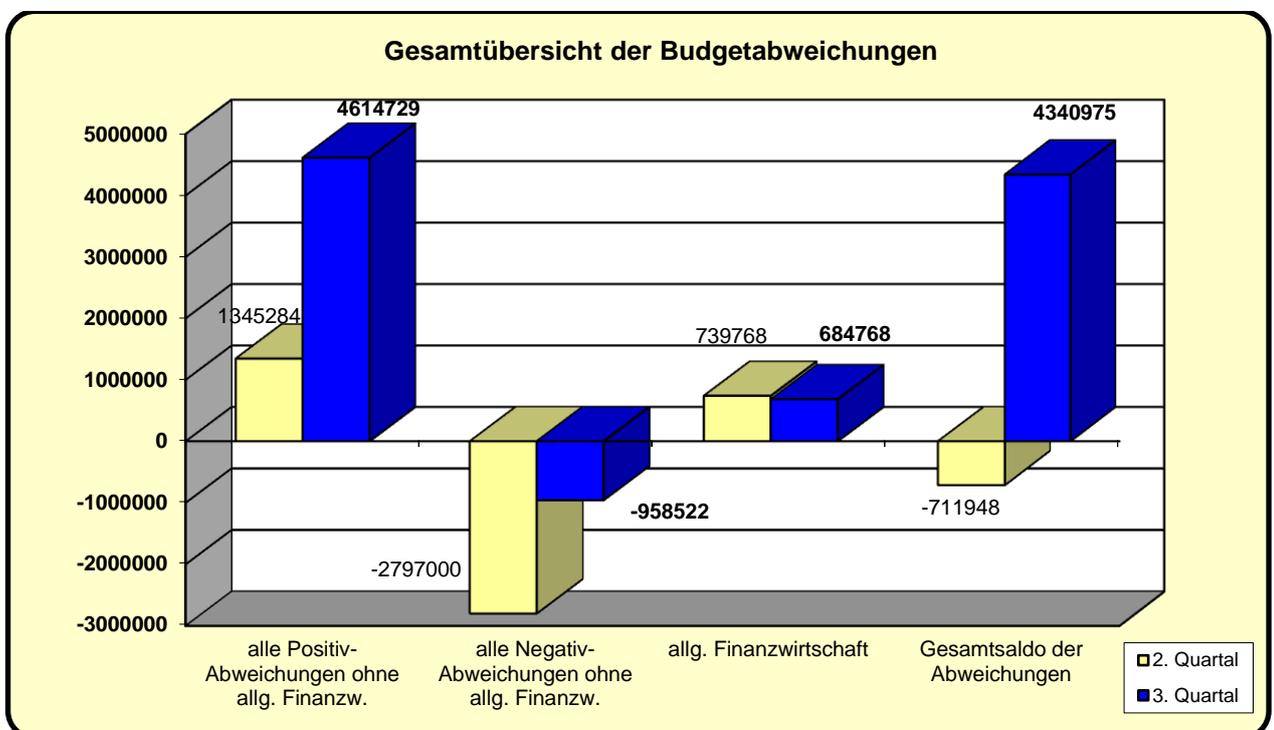
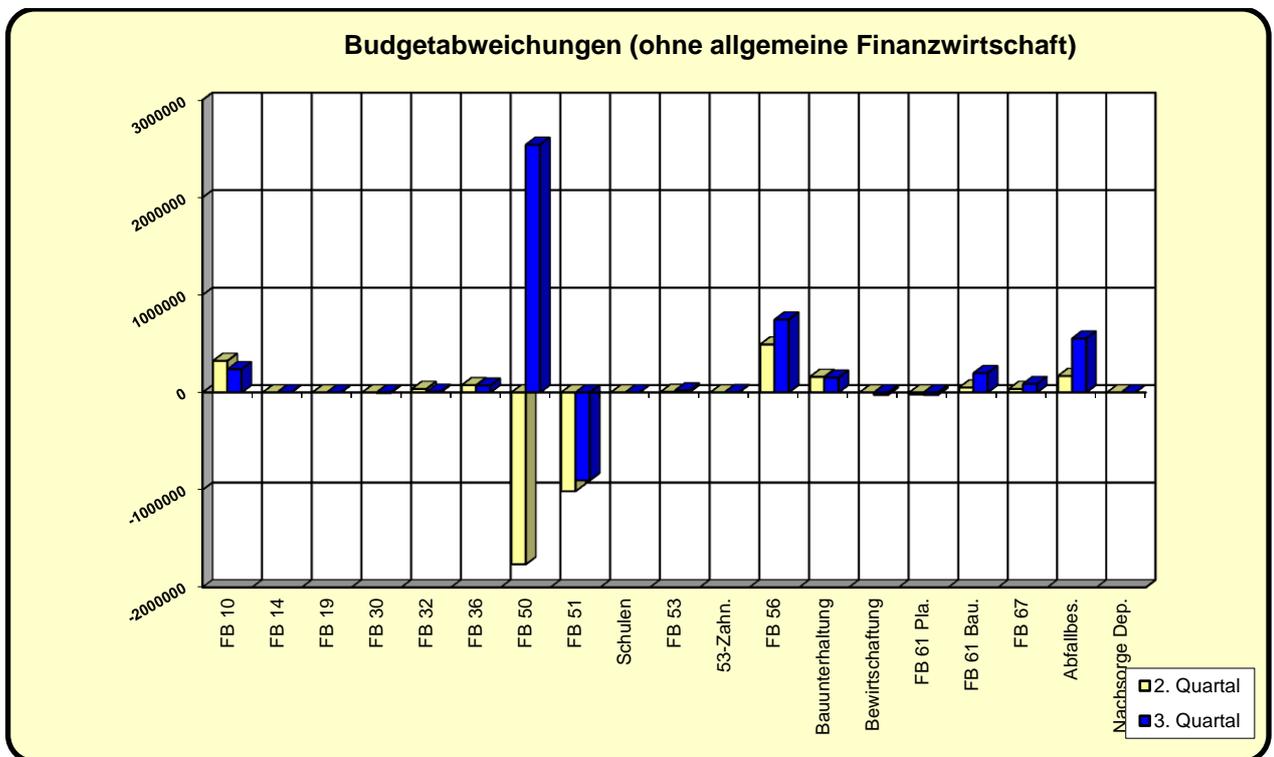
Produkt Abfallwirtschaft Landkreis Friesland; +553 T€

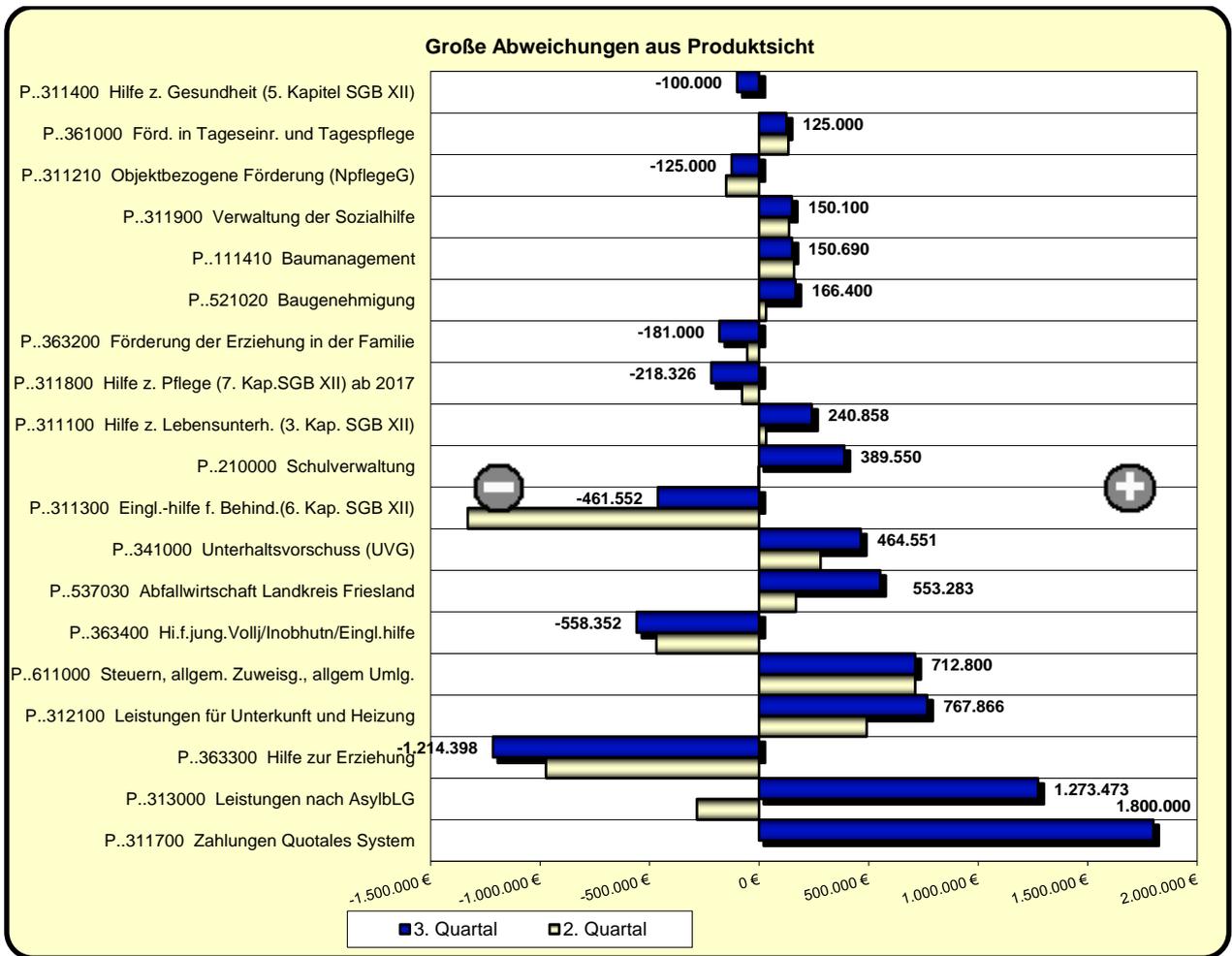
Zu erwartende Mehrerträge in Höhe von 130 T€ bei den Abfallbeseitigungsgebühren waren bereits zum 2. Quartal der entscheidende Faktor für die positive Entwicklung. Hinzu kommen jetzt noch Erstattungen aufgrund von Umlage-Endabrechnungen aus den Jahresabschlüssen 2015 und 2016, die im Jahr 2019 gebucht werden.

---

In den übrigen Budgets und Produkten entspricht die Prognose den Ansätzen oder die Prognose summiert sich aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen (von denen keine hervorzuheben sind) oder aber die Prognose resultiert im Wesentlichen bzw. ausschließlich aus den erwähnten Stellenvakanzten (Minderaufwand Personal).

## 4 Diagramme





**II. Kennzahlen/Indikatoren****FB 10 – Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal****Produkt: Wirtschaftsförderung (P1.05.57.571010)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>			
Anzahl der Beratungen zur Existenzgründung und zur Erweiterung von Unternehmen			
Anzahl der Förderanträge und der Bewilligungen im Zuschussprogramm ProFIL			
Erwerbstätigenquote von Frauen im Landkreis Friesland; Arbeitslosenquote			
Zuschüsse gewerbl. Infrastruktur	Förderungen in €	Bewilligungen	
2017	500.000	Gewerbe- und Logistikport Varel	
2018	148.300	Gewerbegebiet Bahnhofstraße u. Feuerwehr / Sande; Werbepylon Branterei / Schortens	
ProFIL:	Beratungsgespräche	Förderanträge	Bewilligungen
2016	139	40	17
2017	128	36	20
2018	112	34	19

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

ProFIL:	Beratungsgespräche	Förderanträge	Bewilligungen
bis 30.09.2019	110	36	12

Wesentliche Veränderungen bei den Kennzahlen für das Produkt Wirtschaftsförderung (P1.05.57.571010) haben sich zum Ende des 3. Quartals gegenüber dem Haushalt (Zahlen aus 2018 als Prognose für 2019) nicht ergeben.

Das Programm ProFIL wird sehr gut angenommen. Bei der Förderung der gewerbl. Infrastruktur liegen 2 weitere Anträge mit einem Volumen von ca. 56.000,-- Euro vor.

**Produkt: Förderung des Tourismus (P1.05.57.575000)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>		
Anzahl der Gästebetten, Übernachtungsgäste und Übernachtungen		
Anzahl der Beratungen zur Existenzgründung und zur Erweiterung von Unternehmen im touristischen Bereich		
Anzahl der touristischen Förderanträge und der Bewilligungen im Zuschussprogramm ProFIL		
Gewährung von Zuschüssen zur touristischen Infrastruktur:		
	Förderungen in €	Fördermaßnahmen
2016	27.900	Wohnmobilstellplätze in Hohenkirchen und Altmarienhäusen
2017	392.720	Barrierefreie Strandkörbe, Seekurpark Dangast, Freibad Bockhorn, AquaFit Schortens, Barrierefreier Strandzugang in Schillig
2018	253.700	Radwegbau in Bockhorn, Neuenburg, Zetel, Gut Altmarienhäusen, Strandservicegebäude Dangast, Marina Hooksiel, WLAN-Netz Wangerland

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Wesentliche Veränderungen bei den Kennzahlen für das Produkt Förderung des Tourismus (P1.05.57.575000) haben sich zum 3. Quartal gegenüber dem Haushalt (Zahlen aus 2018 als Prognose für 2019) nicht ergeben. Zugesagt und z. T. schon abgerufen sind die Zuschüsse für das WLAN-Richtfunknetz in Horemersiel und Hooksiel, das Babyschwimmbecken im Erlebnisbad Bockhorn und der Neubau Brücke am Mühlenteich (Stadt Varel); bereits zugesagt ist der Zuschuss für den Neubau des Umkleidebereichs im Erlebnisbad Bockhorn, dieser wird aber voraussichtlich erst in den nächsten zwei Jahren zahlungswirksam.

---

**FB 32 – Ordnung****Produkt: Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung/Katastrophenschutz (P1.01.12.128000)****Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:**

	2016	2018
Anzahl Nutzer Katwarn-App	6.200	9.168

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Anzahl Nutzer der Katwarn-App stand Ende 3.Quartal 2019 (Zahlen aus 2018 als Prognose für 2019): >9.000

Es ist ein leichter Anstieg erkennbar.

**Ergänzende Fall-/Kennzahlenbegründungen:**

Durch Informationsveranstaltungen ist auf die Bedeutung der Katwarn-App hingewiesen worden. Außerdem wurden Aufsteller beschafft. Ein Aufsteller befindet sich im Straßenverkehrsamt.

Unterstützung der Hilfsorganisationen erfolgt durch Zuschüsse für Basisorganisationen im Katastrophenschutz (Unterhaltungskosten), die in Höhe von 30.000 € geleistet werden. Neues Förderinstrument durch den Landkreis Friesland; Basisorganisationen werden über konkretes Antragsverfahren informiert.

**FB 36 – Straßenverkehr****Produkt: Kommunale Verkehrsüberwachung (P1.01.12.122520)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>			
	2016	2017	2018
Verkehrsüberwachung: Zahl der Messstunden pro Jahr	2497	4700	4700
Projekte Präventionsarbeit: Höhe der jährlichen Zuschüsse in €	ca. 35.000	ca. 35.000	25.000

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Verkehrsüberwachungen:

Messstunden 2019 (Stand August 2019): 3.200

Zielvorgabe: min. 4.500 Messstunden pro Jahr. Diese Zielvorgabe wird voraussichtlich erreicht.

**Produkt: Straßenbau, Straßenrecht (P1.05.54.542000)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>	
Ausstattungsgrad Radwege (km Radwege/ km Kreisstraßen):	Derzeit 114 km Radwege, das entspricht 69 %.
Kreisstrassen: Länge der unterhaltungsbedürftigen Abschnitte	Die Länge der unterhaltungsbedürftigen Abschnitte an Kreisstraßen (Zustandsklassen 4 bzw. 5) beträgt lt. Zustandserfassung und -bewertung an Kreisstraßen von 2017: 53 % (2015: 63,3 %)

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Kreisstraßenbau:

Länge der unterhaltungsbedürftigen Abschnitte: kann erst neu ermittelt werden bei künftiger Zustandsbewertung (evtl. 2027)

Radwegenetz: ca. 116 km (ca. 70%; voraussichtlich neue Zielvorgabe für 2020),

Zielvorgabe: Erhöhung des Ausstattungsgrades von Radverkehrsanlagen an Kreisstraßen von derzeit ca. 65% auf ca. 70% in einem Zeitraum von fünf Jahren. Diese Zielvorgabe wird voraussichtlich erreicht.

**FB 50 – Soziale Leistungen****Produkt: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (P1.03.31.311300)**

<b><u>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</u></b>			
	2016	2017	2018
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt	1.136	1.155	1.155
davon Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen:	415	419	419
davon Budget für Arbeit und Außenarbeitsplätze		29	35

**Prognose zum Ende des 2.Quartal 2019:**

Zielvorgabe für das Jahr 2019 sind 40 Außenarbeitsplätze/Budgets für Arbeit. Diese Zielvorgabe wird voraussichtlich erreicht.

**Produkt: Hilfe zur Pflege (P1.03.31.311800)**

<b><u>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</u></b>			
	2016	2017	2018
Zahlen Hilfe zur Pflege stationär (jeweils Juli des jeweiligen Jahres):	258	252	253
Anzahl Beratungen durch Pflegestützpunkt		443	429 (3. Qu.)

**Prognose zum Ende des 2.Quartal 2019:**

Zielvorgabe (Zahlen aus 2018 als Prognose für 2019) für das Jahr 2019 wird voraussichtlich erreicht.

**FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur****Produkt: Frühe Hilfen (P1.03.36.363000)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>							
Kennzahl	Indikator	2015	2016	2017	2018	2019 (Prognose)	2019 (bis 30.09.)
Projekte	Anzahl	5	13	18	22	18	
Kurse, z. B. Elternkurse, Vorleseprogramme	Anzahl	32	48	49	30	35	
Beratung durch Familienhebammen	Jahressumme der Fallzahl	95	97	70	83	90	73
Familienzentren	Anzahl	-	-	0	2	5	3

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Es ist keine gravierende Veränderung zu erwarten.

Reduzierung der Projekte und Veranstaltungen aufgrund von Personalwechsel/Erkrankung absehbar. Beratungsfälle werden voraussichtlich leicht steigen.

**Produkt: Förderung der Erziehung in der Familie (P1.03.36.363200)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>							
Kennzahl	Indikator	2015	2016	2017	2018	2019 (Prognose)	2019 (bis 30.09.)
Allgemeine Beratung der Erziehung in der Familie	Jahressumme der Fallzahl	598	611	553	504	500	390
Trennungs- und Scheidungsberatung	Jahressumme der Fallzahl	339	394	404	355	400	368
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit Kind	Jahressumme der Fallzahl	9	6	4	6	7	8
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	Jahressumme der Fallzahl	1	4	7	2	4	4

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Es ist eine leichte Veränderung zu erwarten.

Leichte Zunahme im Bereich der Trennungs- und Scheidungsberatung, dafür Abnahme der allgemeinen Beratung der Erziehung.

Zunahme der Gemeinsamen Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihren Kindern sowie Betreuung in Versorgung in Notsituationen.

**Produkt: Hilfe zur Erziehung (P1.03.36.363300)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>							
Kennzahl	Indikator	2015	2016	2017	2018	2019 (Prognose)	2019 (bis 30.09.)
Soziale Gruppenarbeit	Jahressumme der Fallzahl	85	76	67	65	65	62
Erziehungsbeistand	"	91	72	57	54	80	63
Sozialpädagogische Familienhilfe	"	217	186	168	172	185	186
Tagesgruppe	"	13	10	6	7	10	9
Sonstige Hilfen amb.	"	46	41	37	47	46	34
Vollzeitpflege	"	153	164	162	156	160	157
Heimerziehung	"	151	181	187	172	165	163
Schulkosten	"	22	16	16	14	15	12

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Es ist eine Veränderung zu erwarten.

Zunahme der Fallzahlen in der Erziehungsberatung, sozialpädagogischen Familienhilfe und Tagesgruppe, dies spiegelt sich auch in der Budgetprognose wider.

**Produkt: Hilfe für junge Volljährige/Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe (P1.03.36.363400)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>							
Kennzahl	Indikator	2015	2016	2017	2018	2019 (Prognose)	2019 (bis 30.09.)
Hilfe für junge Volljährige	Jahressumme der Fallzahl	50	64	95	102	105	91
Maßnahmen zum Schutz von Kindern	"	135	152	90	93	90	63
Eingliederungshilfe ambulant	"	92	97	102	99	110	89
Eingliederungshilfe teilstationär	"	38	18	20	4	4	3
Eingliederungshilfe stationär	"	11	13	18	24	25	22

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Es ist eine Veränderung zu erwarten.

Zunahme der Fallzahlen Eingliederungshilfe ambulant, auch dies spiegelt sich in der Budgetprognose wider.

**Produkt: Förderung in Tageseinrichtungen und Tagespflege (P1.03.36.361000)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>							
Kennzahl	Indikator	2015	2016	2017	2018	2019 (Prognose)	2019 (bis 30.09.)
KiTa-Plätze	Summe						
- Krippe (0 - u 3 Jahre)		646	635	635	684	864	
- Kindergarten (3 - 6 Jahre)		2529	2561	2682	2719	2820	
Kinder in Tagespflege	Jahres- summe der Fallzahl	328	389	443	477	450	399
Verliehene Gütesiegel (Implementierung 2016)	Anzahl	-	2	6	3	1	
Fortbildungen für KiTa- Personal	Anzahl	0	0	0	3	5	
Fortbildungen für Tagespflegepersonen	Anzahl	9	9	6	6	7	

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Es ist keine gravierende Veränderung zu erwarten.

Es wird voraussichtliche eine Verschiebung geben: leichte Reduzierung in der Tagespflege, dafür Erhöhung der Kindertagesstätten-Plätze.

**FB 56 – Jobcenter****Produkt: Eingliederungsleistungen nach dem SGB II (P1.03.31.312500)****Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:**

Integrationsquote: Die Kennzahl bildet ab, in welchem Umfang erwerbsfähige Leistungsberechtigte in Erwerbstätigkeit integriert werden konnten. Als Integration im Sinne dieser Kennzahl gilt, wenn ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter in einem Monat eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine voll qualifizierende berufliche Ausbildung oder eine selbstständige Tätigkeit aufgenommen hat. Als Integrationen gelten auch solche, die mit Beschäftigung begleitenden Leistungen gefördert werden. Die Aufnahme einer öffentlich geförderten Beschäftigung ist keine Integration. Für jeden Bezugsmonat wird für einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nur eine Integration gezählt.

	Dezember 2016	Dezember 2017	Prognose 2018	Prognose 2019
Integrationsquote	32,1 %	29,9 %	31,0 %	31,0 %

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Aufgrund der derzeitigen Entwicklungen zeichnet sich ab, dass die prognostizierte Integrationsquote von 31% zum Jahresende leicht unterschritten wird.

Es wird eine neue Integrationsquote zum Jahresende von 30,7% prognostiziert.

**FB 61 – Planung, Bauordnung und Gebäudemanagement****Produkt: Baumanagement (P1.01.11.111410)****Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:**

<b>Schulen</b>				
Gesamtflächen Schulen Brutto	173.836,94 m <sup>2</sup> bis 2016		185.709,23 m <sup>2</sup> ab 2017	
	tats. Aufw. 2014	tats. Aufw. 2015	tats. Aufw. 2016	tats. Aufw. 2017
	(ohne Abschr., ohne Pers.-Ko.)			
Gesamtausgaben Bauunterhaltung	2.752.366,85 €	3.005.815,28 €	2.663.085,18 €	1.837.913,72
Aufwendungen je Quadratmeter Ist	15,83 €	17,29 €	15,32 €	9,90 €
Aufwendungen je Quadratmeter Soll	19,72 €	20,04 €	20,36 €	19,45 €
Ist/Soll	-	3,89 € -	2,75 € -	5,04 € -
Zielerreichungsgrad	80,30%	86,28%	75,24%	50,89%

<b>Verwaltung</b>				
Gesamtflächen Verw.-Geb. Brutto	25.792,04 m <sup>2</sup>			
	tats. Aufw. 2014	tats. Aufw. 2015	tats. Aufw. 2016	tats. Aufw. 2017
	(ohne Abschr., ohne Pers.-Ko.)			
Gesamtausgaben Bauunterhaltung	189.733,63 €	85.844,04 €	297.275,02 €	592.831,38
Aufwendungen je Quadratmeter Ist	7,36 €	3,33 €	11,53 €	22,99 €
Aufwendungen je Quadratmeter Soll	12,59 €	12,79 €	13,00 €	13,26 €
Ist/Soll	-	5,23 € -	9,46 € -	1,47 €
Zielerreichungsgrad	58,44%	26,02%	88,68%	173,32%

<b>KDLZ</b>				
Gesamtflächen KDLZ Brutto	5.790,89 m <sup>2</sup>			
	tats. Aufw. 2014	tats. Aufw. 2015	tats. Aufw. 2016	tats. Aufw. 2017
	(ohne Abschr., ohne Pers.-Ko.)			
Gesamtausgaben Bauunterhaltung	- €	11.615,17 €	9.171,29 €	8.793,10 €
Aufwendungen je Quadratmeter Ist	- €	2,01 €	1,58 €	1,52 €
Aufwendungen je Quadratmeter Soll	- €	2,38 €	2,42 €	2,47 €
Ist/Soll	- € -	0,38 € -	0,84 € -	0,95 €
Zielerreichungsgrad		84,21%	65,44%	61,50%

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Zielwert: 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes gem. KGST-Benchmark.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine wesentlichen Abweichungen von den Prognosedaten zu vermelden.

**Produkt: Bewirtschaftung und Liegenschaftsverwaltung (P1.01.11.111420)****Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:****reine Bewirtschaftungskosten**

(Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Entwässerung, Abfall, Grundabgaben)

Gesamtflächen Schulen Brutto	<b>173.836,94</b> m <sup>2</sup> bis 2016		<b>185.709,23</b> m <sup>2</sup> ab 2017	
	<b>tats. Aufw. 2014</b>	<b>tats. Aufw. 2015</b>	<b>tats. Aufw. 2016</b>	<b>tats. Aufwand 2017</b>
Gesamtausgaben Bauunterhaltung	1.910.844,27 €	1.720.751,31 €	1.716.086,78 €	1.902.034,81 €
<b>Aufwendungen je Quadratmeter</b>	<b>10,99 €</b>	<b>9,90 €</b>	<b>9,87 €</b>	<b>10,24 €</b>

Gesamtflächen Verw.-Geb. Brutto	<b>25.792,04</b> m <sup>2</sup>			
	<b>tats. Aufw. 2014</b>	<b>tats. Aufw. 2015</b>	<b>Hh-Ansätze 2016</b>	<b>tats. Aufwand 2017</b>
Gesamtausgaben Bauunterhaltung	313.307,99 €	274.952,96 €	293.421,75 €	222.692,07 €
<b>Aufwendungen je Quadratmeter</b>	<b>12,15 €</b>	<b>10,66 €</b>	<b>11,38 €</b>	<b>8,63 €</b>

Gesamtfläche KDLZ brutto	<b>5.790,89</b> m <sup>2</sup>			
Gesamtausgaben Bewirtschaftung		101.847,41 €	117.517,68 €	108.289,34 €
<b>Aufwendungen je Quadratmeter</b>		<b>17,59 €</b>	<b>20,29 €</b>	<b>18,70 €</b>

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

Zielwert: Reduzierung der jeweiligen Aufwendungen / qm um 3% insgesamt bis zum Jahr 2021 bezogen auf das Jahr 2016.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine wesentlichen Abweichungen von den Prognosedaten zu vermelden.

**Produkt: Schülerbeförderung (P1.02.24.241000)**

		2010	2015	2016	2017	Prognose 2018
Linienverkehr	Anzahl der bef. Schüler/innen	3.958	4.516	4.235	4.373	3.934
Freistellungsverkehr	Anzahl der bef. Schüler/innen	326	611	577	624	479
Verhältnis Freistellungs-/Linienverkehr		0,08	0,14	0,14	0,14	0,12

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

		2010	2016	2017	2018	Prognose 2019
Linienverkehr	Anzahl der bef. Schüler/innen	3.958	4.235	4.373	4.392	4.183
Freistellungsverkehr	Anzahl der bef. Schüler/innen	326	577	624	598	521
Verhältnis Freistellungs-/Linienverkehr		0,08	0,14	0,14	0,12	0,11

Zielwert: Reduzierung der Schüler im Freistellungsverkehr auf Stand 2010.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine wesentlichen Abweichungen von den Prognosedaten zu vermelden.

**Produkt: ÖPNV (P1.05.51.511310)****Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:**

	2016	2017	2018	2019
Zuweisungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (431600)	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Zuweisungen an private Unternehmen	149.000 € (Ist 458.809 €)	2.111.000 €	2.111.000 €	2.111.000 €

**Prognose zum Ende des 3. Quartals 2019:**

	2016	2017	2018	2019
Zuweisungen an private Unternehmen, Planung verk. Infrastruktur	30.000 € <i>Altes Produkt ÖPNV</i>	78.000 €	135.000 €	250.000 €
Zuweisungen an private Unternehmen, Planung ÖPNV	149.000 € (Ist 458.809 €)	1.920.000 €	1.830.000 €	1.976.000 €

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine wesentlichen Abweichungen von den Kennzahlen/Indikatoren zu vermelden.

**FB 67 – Umwelt****Produkt: Schutz der Gewässer (P1.01.12.122610)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>			
	2017	2018	2019
Durchführung von Gewässerschauen	2	1	2
Abbauüberwachung	8	4	8
Maßnahmenförderung	1	1	1

**Prognose zum Ende des 3. Quartal 2019:**

Sämtliche formulierten Ziele sind bereits erreicht, oder werden im Laufe des Jahres erreicht.

**Produkt: Natur- und Landschaftsschutz (P1.05.55.554000)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>			
	2017	2018	2019
Zuweisungen an übrige Bereiche	31.500 €	71.500 €	103.500 €

**Prognose zum Ende des 2. Quartal 2019:**

Die Ausarbeitung eines Blühflächenprogrammes und dessen Umsetzung ist bereits erfolgt. Die anderen Ziele sind in der Umsetzungsphase und werden voraussichtlich im 2. Halbjahr erreicht. Die Erstellung der Managementpläne wird dieses Jahr initiiert, abgeschlossen im Laufe des Jahres 2020 (innerhalb des gesetzlichen Rahmens).

**Produkt: Abfallwirtschaft Landkreis Friesland (P1.05.53.537030)**

<b>Kennzahlen/Indikatoren gemäß Haushaltsplan 2019:</b>				
	2017	2017	2018	2019
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10.000.000 €	8.466.000 €	8.550.000 €	8.600.000 €
Zuweisungen an Zweckverbände	5.829.670 €	6.461.815 €	6.247.080 €	6.158.640 €

**Prognose zum Ende des 2.Quartal 2019:**

Eine abschließende Beurteilung kann erst zum Jahresende erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Zielerreichung aber realistisch.

Jever, 24. Oktober 2019

  
 \_\_\_\_\_  
 Reent Janßen  
 Fachbereichsleiter 10